Die neue Volkspartei
Favoriten

Erlachgasse 87
1100 Wien
Telefon: (01) 604 14 79
Telefax: (01) 603 21 21

favoriten@oevp-wien.at
http://www.favoriten.oevp.at

Anfrage

der Bezirksrät/innen der Österreichischen Volkspartei – Magdalena Kelaridis,MA und Rudi Wieselthaler – gemäß § 23 der Geschäftsordnung, eingebracht bei der Vollversammlung der Bezirksvertretung Favoriten am 11.12.2019 betreffend

„Verkehrssituation Oberlaa“

Genannte Bezirksräte stellen folgenden ANFRAGE an die Bezirksvorstehung:

1.) Wann wurde eine Zählung der Radfahrer auf der Weidelstraße und dem Franzosenweg durchgeführt und was hat diese Zählung ergeben?
2.) Wurde seit der Montage der Tafeln „Fahrradstraße“ eine Zahlung gemacht? Hat sich die Frequenz erhöht, wenn ja wie viele wurden gezählt.
3.) Warum wurden Personen angezeigt obwohl die Markierungen und Tafeln noch nicht vollendet waren?
4.) Wie rechtfertigt man die größere Umweltbelastung durch den Mehrverkehr der großen Umwege?
5.) Die umliegenden Straßen und Gassen haben nun verstärkten Verkehr, wie rechtfertigt man das vor den Bewohnern?

Begründung:

Angeblich fahren in der Weidelstraße lediglich 2 Fahrradfahrer am Tag. Dafür verursachen die 3 Fahrradstraßen jedoch so viel Verkehr mehr, dass man sich wirklich fragt, wie hier mit der gestiegenen Umweltbelastung umgegangen wird. Es sind nun Gassen wie die Sassmangasse und Uhliggasse und der Franzosenweg (Wilhelm Pinkaplatz bis Oberlaaer Straße) sehr stark vom Umwegverkehr betroffen. Früher fuhr man von der Rosiwalgasse zum Kindergarten am Franzosenweg und genau den gleichen Weg wieder zurück. Nun bedeutet das aber einen Umweg von insgesamt 3,3 km täglich. Wenn man von der Neugrabenstraße zum Kindergarten fährt und dann zur Autobahn will hat man einen Umweg von 860 Meter. Verordnen darf man eine Fahrradstrasse wenn „es der Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des Verkehrs, insbesondere des Fahrradverkehrs, oder der Entflechtung des Verkehrs dient oder aufgrund der Lage, Widmung oder Beschaffenheit eines Gebäudes oder Gebietes im öffentlichen Interesse gelegen ist.“ Aus unserer Sicht treffen diese Punkte hier nicht zu.